

## Langzeitpraktikum III Umgang mit sozialer und leistungsbedingter Heterogenität

### Vorgaben

Lernziele / Kompetenzen <i>gemäss Studienplan</i>	Fachspezifische Schwerpunkte
Unterricht in heterogenen Lerngruppen zielbezogen und adaptiv planen und gestalten können	X
Lehr-, Lern- und Spielsequenzen unter Miteinbezug allgemein- und fachdidaktischer Kriterien planen, durchführen und auswerten können	
Nach dem Prinzip der inneren Differenzierung spezifische Lernangebote und Fördermassnahmen einsetzen können	X
In der Zusammenarbeit mit Fachpersonen partizipieren und sich über organisatorische und administrative Abläufe der Schule orientieren	X
Lerninhalte gemäss Studienplan	Fachspezifische Schwerpunkte
Diagnostik und Beurteilung	X
Lernberatung und -begleitung	X
Klassenführung	X
Lern- und Verhaltensstörungen	X
Zusammenarbeit mit Eltern	X
Zusammenarbeit mit Fachpersonen	X
Organisation und Administration	X

### Auftrag Umgang mit sozialer und leistungsbedingter Heterogenität

#### 1. Planungsgrundlagen

Planen und durchführen einer Lernbegleitung / Fördersequenz bei einem oder mehreren Kindern (beobachten – erfassen – fördern)

#### a) Auswahl eines Themenschwerpunktes mit Bezug zur Praktikumsstelle

Folgende Themenfelder sind möglich:

- Lernstandserfassung in verschiedenen Fachbereichen
- Entwicklungsstand in der Motorik und/oder der Wahrnehmung
- Sprachstand von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache
- Lernschwierigkeiten und Lernstörungen in Sprache / Mathematik
- Kinder mit hohem Lernpotential und besonderen Begabungen
- Selbstkonzept, Selbstbewertung, Umgang mit Erfolg/Misserfolg
- Lernstrategien, metakognitive Kompetenzen, selbstgesteuertes Lernen
- Motivation, Motivationsprobleme
- Kinder mit AD(H)S-Symptomatik
- Verhaltensauffällige Kinder, oppositionelles Verhalten
- Sozial unsichere, schüchterne oder ängstliche Kinder
- Prüfungsstress, Leistungsangst
- Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen

## b) Wahl und Begründung des Vorgehens

### Beobachtung – Erfassung

Mögliche Methoden bei der Gewinnung von diagnostischen Informationen festlegen. Es sind auch Kombinationen von Methoden möglich:

- Systematische Beobachtung (mit Hilfe verschiedener Instrumente)
- Lernstandsanalysen, Lernzielkontrollen
- Lerngespräche
- Standardisierte Testverfahren
- Analyse von Schülerdokumenten
- Fragebogenerhebung

### Förderung

Ziele und Massnahmen für die Fördersequenz / Lernbegleitung formulieren

## c) Förderplanung

Umsetzung des Themenschwerpunktes mit möglichst genauer Planung und Absprache zum Vorgehen und zur Zusammenarbeit mit Fachpersonen. In Anlehnung an eine Verlaufsplanung mit Angaben zu Zielsetzungen, Voraussetzungen, Zeitbudget, Material. Muss mit der PL besprochen und von ihr genehmigt werden.

## d) Sammlung und Dokumentation

(in Form eines Arbeitsjournals, gelangt nicht zur Abgabe)

Festhalten der Erfahrungen (Beobachtungsprotokolle, Notizen, Fotos, evtl. Ton- oder Filmaufnahmen) mit kurzen Bemerkungen, die den Kontext des Geschehens festhält. In Form einer Materialsammlung, die den Prozess und die Ergebnisse zum individuell gewählten Thema dokumentiert ohne Details oder Zusammenhänge näher zu analysieren.

## e) Auswertung und Reflexion

Ergebnisse zusammenstellen, vergleichen und miteinander in Beziehung bringen  
Zentrale Erkenntnisse formulieren, Bezug zu Theorie herstellen  
Persönlichen Lernprozess analysieren und individuelle Bedeutsamkeit der Erfahrungen erkennen  
Weiterführende Schritte überlegen

## 2. Reflexion

### Form schriftliche Arbeit

(Umfang: 4 – 5 Seiten, pt. 11, ca. 12'000 -15'000 Zeichen inkl. Leerzeichen, Dokumente und Anhänge nicht mit eingerechnet)

### a) Einleitung

Wahl und Begründung des Themenschwerpunktes. Kurze Beschreibung des Vorwissens zum Thema, der Klassensituation und der Recherchen in der Planungsphase

### b) Methode

Wahl und Begründung des methodischen Vorgehens

### c) Dokumentation (exemplarischer Ausschnitt aus dem Arbeitsjournal)

Auswahl aus den gesammelten Unterlagen mit Kommentar

### d) Auswertung

Theoriegeleitete Analyse und Interpretation des Vorgehens und der Ergebnisse

### e) Weiterführung

Persönliche Erkenntnisse und Konsequenzen für das eigene Handeln

Bewertungskriterien

Kriterien		Maximale Punkte
1. Ist eine klare Themenstellung formuliert worden?	Inhalt: 80%	1
2. Sind angemessene Methoden gewählt und begründet worden?		2
3. Ist das Vorgehen anschaulich dokumentiert worden?		1
4. Findet eine vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit dem Thema statt?		2
5. Wurden Bezüge zum Modul Heterogenität oder zu Fachliteratur hergestellt?		2
6. Wurden persönliche Erfahrungen reflektiert?		2
7. Wurden weiterführende Gedanken formuliert?		2
8. Gliederung und Umfang (Maximum nicht überschritten)	Formales 20%	1
9. Formale Richtigkeit; Sprache (Fachsprache, Orthographie und Syntax)		1
10. Präsentation, Layout, Gestaltung (Aussagekraft der Bilder)		1
Total Punkte		15

15-14P: 6 | 13P: 5.5 | 12P: 5 | 11P: 4.5 | 10-9P: 4 | 8-6P: 3 | 5-0P: 2